

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, Donnerstag, den 10. Dezember 1925.

.....
Jubilare der Ehe. In der vergangenen Woche überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Berthold und Sabine Haas, Trappelgasse 7, Peter und Marie Kothlechner, XXI., Am Krautgarten 21 und Karl und Johanne Töpfl, XI., Hörtingasse 44 anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

.....
Die Johann-Strauss-Ausstellung wird geschlossen. Die von der Gemeinde Wien im Rathaus veranstaltete Johann-Strauss-Gedächtnisausstellung bleibt nur mehr bis Sonntag, den 13. Dezember geöffnet. Besuchszeiten täglich von 9 bis 1 Uhr, ausserdem am Samstag von 5 bis 7 Uhr. Eingang Lichtenfelsgasse, Feststiege I. Eintritt frei.

.....
Besetzung von Religionslehrerstellen. Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Speiser hat der Stadtsenat der Besetzung einer Reihe von erledigten katholischen Religionslehrerstellen zugestimmt. Es wurden zu katholischen Religionslehrern ernannt: Kornelius Bless, Mädchenbürgerschule Czerninplatz 3, Franz Braun, Mädchen Volks- und Bürgerschule, Kölblgasse 23, Otto Schreiber, Mädchen Bürgerschule Petrusgasse 10, Johann Schnabl, Mädchen Bürgerschule Castelligasse 9, August Stumm, Mädchen Bürgerschule Zieglergasse 49, Johann Pohl, Mädchen Bürgerschule Erlachgasse 91, Josef Korn, Knaben- und Mädchen Bürgerschule Hetzendorferstrasse 66, Leopold Köckeis, Mädchen Bürgerschule Steinbaurgasse 27, Dr. Josef Ertl, Knaben- Volks- und Bürgerschule Hietzinger Hauptstrasse 168, Anton Neckan, Knaben- und Mädchen Bürgerschule Muthsanggasse 1, Alois Wittmann, Knaben Bürgerschule Bechshauserstrasse 71, Johann Schachner, Mädchen Bürgerschule Zinkgasse 12, Johann Pircher, Knaben Bürgerschule Koppstrasse 75, Otto Niederhofer, Mädchen Bürgerschule Schuhmeierplatz 17, Ignaz Musielak, Mädchen Bürgerschule Wurlitzergasse 59, Norbert Riederer, Mädchen Bürgerschule Parhamerplatz 18, Karl Gindl, Knaben Bürgerschule Parhamerplatz 19, Anton Strnad, Mädchen Bürgerschule Anastasius-Grüngasse 10, Gottlieb Wocasek, Knaben Bürgerschule Schopenhauerstrasse 79, Theodor Karl Horcicka, Mädchen- Volks- und Bürgerschule Schopenhauerstrasse 79, Franz Schwarzbauer, Knaben Bürgerschule Pyrkerstrasse 16, Maximilian Steiger, Knaben Bürgerschule Grinzingerstrasse 61, Maximilian Steuer, Mädchen Bürgerschule Grinzingerstrasse 59, Dr. Franz Zimmermann, Knaben Bürgerschule Vorgartenstrasse 42, Mathias Dreesbach, Knaben- und Mädchen-Bürgerschule Konstanziagasse 50 und Karl Sezemsky, Knaben Bürgerschule Kahlgasse 8.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 10. Dezember 1925. Zweite Ausgabe

.....
Das Denkmal Walthers von der Vogelweide und die Gemeinde Wien. In der heutigen Sitzung des Stadtsenates verwies Bürgermeister Seitz auf die verschiedenen Blätternachrichten, wonach die italienische Regierung die Absicht habe das Denkmal Walthers von der Vogelweide in Bozen abtragen zu lassen. Wenn sich diese Nachricht bewahrheiten sollte, so müsste sich die Stadt Wien um das Denkmal bewerben, da Walther von der Vogelweide sich nicht nur um das Jahr 1200 wiederholt in Wien jahrelang aufgehalten, sondern nach dem Zeugnis, das er selbst in seinen Gedichten ablegte, hier „singen und sagen“ gelernt hat. Jedenfalls hat Wien grösseres Anrecht als irgend eine andere Stadt, das Bozner Denkmal für sich zu reklamieren und durch die Aufstellung auf einen würdigen Platz eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Der Stadtsenat beschloss einstimmig, den Bürgermeister zu ermächtigen, im Wege der Bundesregierung an die italienische Regierung mit dem Anerbieten heranzutreten, dass die Gemeinde Wien für den Fall, als sich die Nachricht von der Entfernung des Denkmals Walthers von der Vogelweide aus Bozen bewahrheitet, dieses Denkmal übernimmt und sich verpflichtet, es auf einem würdigen Platz der Stadt Wien aufzustellen.

.....
Der städtische Hauptvoranschlag im Stadtsenat. Der Wiener Stadtsenat setzte heute vormittags die Beratungen des Hauptvoranschlages für das Jahr 1926 fort. Nach einer eingehenden Aussprache wurde die Verwaltungsgruppe für Finanzwesen mit den Stimmen der Mehrheit genehmigt. Am Freitag um 10 Uhr vormittags wird die Spezialdebatte über die übrigen sieben Verwaltungsgruppen fortgesetzt werden.

.....
Gehweg über die alte Brigittabrücke. Der flussabwärtige Gehweg der alten Brigittabrücke, der wegen der Baudurchführung gesperrt werden musste, ist nunmehr bis auf weiteres für den Fussgängerverkehr freigegeben worden. Die Gemeindeverwaltung hat dadurch den Wünschen der Geschäftsleute entsprochen deren Lokale sich in den Häusern der Wallensteinstrasse befinden.

.....
Erst- und Frühdrucke von Werken Franz Schuberts für die Gemeinde. In der Wiener Stadtbibliothek nimmt Franz Schubert auf dem Gebiet der Tonkunst eine Sonderstellung ein. Ist Schubert doch einer der typischsten Vertreter der Wiener Kunst. Die Wiener Stadtbibliothek ist heute das grösste Schubertarchiv der Welt. Zahlreiche Handschriften und ein eigenes Schubertmuseum in seinem Geburtshaus, sind ein äusserst wertvoller Besitzstand. Nunmehr hat das städtische Schubertarchiv eine eminente Bereicherung erfahren durch den Einkauf einer Sammlung von Erst- und Frühdrucken Schubertscher Werke von seltener Vollständigkeit. Wenn auch leider noch immer festgestellt werden muss, dass einzelne Werke fehlen, so ist es doch die vollständigste Sammlung, die es irgendwo geben dürfte und bietet für die Schubertforschung eine unschätzbare Fundgrube von Material.